



## Was will die EU-Wasserrahmenrichtlinie?

Regionales Wasserforum Oberpfalz  
„Für lebenswerte Bäche, Flüsse und Seen“

**Hans-Dietrich Uhl**  
SG52 Wasserwirtschaft  
21. April 2026

[www.regierung.oberpfalz.bayern.de](http://www.regierung.oberpfalz.bayern.de)



## Änderungen durch die Wasserrahmenrichtlinie

Die innovativen Ansätze der WRRL wurden 2002  
in das Wasserhaushaltsgesetz übernommen:



- ▶ neue Begriffsbestimmungen (z. B. „Flussgebietseinheit“)
- ▶ der Grundsatz der Gewässerbewirtschaftung nach Flussgebietseinheiten und die Verpflichtung zur Koordinierung über administrative Grenzen hinweg
- ▶ die Zielbestimmungen der Richtlinie (guter Gewässerzustand) für Oberflächengewässer und Grundwasser
- ▶ die Verlängerungs- und Ausnahmemöglichkeiten
- ▶ die Instrumente der Wasserrahmenrichtlinie: Maßnahmenprogramm und Bewirtschaftungsplan



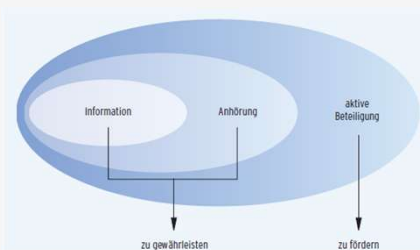
## Paradigmenwechsel

- ▶ vorher Betrachtung der Einzelnutzungen, nun auf das Flussgebiet ausgerichtete Sichtweisen
- ▶ vorher Ansatz von Selbstreinigungskapazitäten, nun Gesamt-Belastungen für aquatische Lebensgemeinschaft als Beurteilungsgrundlage
- ▶ neue Ausrichtung der Überwachungsnetze am Gewässer
- ▶ neue Anforderungen an Datentransparenz und Öffentlichkeitsinformation
- ▶ übergeordnetes Ziel: guter Zustand bis 2027



## Die Pfeiler der WRRL

- ▶ „integrativer ganzheitlicher Ansatz“
- ▶ gemeinsame Umsetzungsstrategie
- ▶ kombinierter Ansatz
- ▶ Information und Anhörung der Öffentlichkeit



Artikel 14 WRRL: Information und Anhörung der Öffentlichkeit zur Bewirtschaftungsplanung

### Grundsätze:

**Verbesserungsgebot**

**Verschlechterungsverbot**

**one out – all out**

(alle Qualitätskomponenten müssen den guten Zustand erreichen)



## Zwischenbilanz

- ▶ kein einziges Oberflächengewässer in Deutschland erreicht den guten chemischen Zustand, weil flächendeckend Schadstoffe wie Quecksilber oder polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe die Grenzwerte überschreiten. Und diese Stoffe stellen nur einen Teil der chemischen Gewässerbelastungen dar.
- ▶ wenn wir die Umsetzung von Gewässerschutzmaßnahmen nicht massiv beschleunigen, kommen wir nicht voran
- ▶ Maßnahmen zeigen örtlich Wirkung, es sind Verbesserungen messbar
- ▶ flankierende Maßnahmen wie Erosionsschutz oder Bilanzierungen greifen und erweisen sich als gut machbar

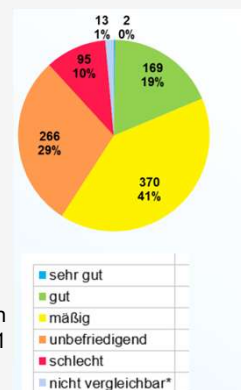


## Zwischenbilanz + Appell

- ▶ hohes Ambitionsniveau + richtiger Weg = beibehalten
- ▶ Chemikalienrecht (Bund) muss wirksamer mitwirken
- ▶ klare Erkenntnis:

**Stoffeinträge reduzieren,  
natürliche Strukturen fördern**  
führt zu Verbesserungen

jeder, vor Ort



Fließgewässer Bayern  
Ökolog. Zustand /Potential 2021



## Zyklus der Bewirtschaftung

1. Bestandsaufnahme, Risikoabschätzung
2. Arbeitsprogramm, Fragen der Bewirtschaftung, Öffentlichkeitsanhörung
3. Aufstellung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme

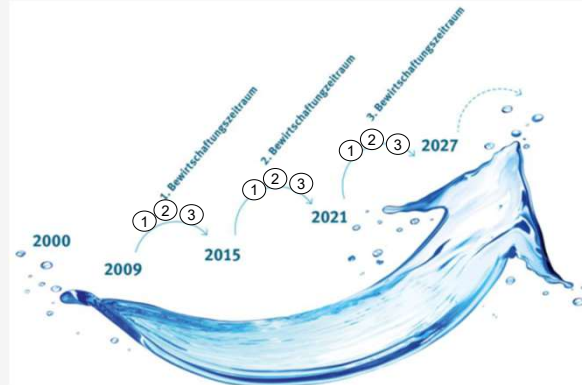


Bild: UBA - Die Wasserrahmenrichtlinie, Gewässer in Deutschland 2021

Wasserforum Oberpfalz - Hans-Dietrich Uhl - 21. April 2026

7



## Wesentliche Handlungsfelder an Gewässern

- ▶ **stoffliche Belastungen**  
insbesondere hoher Nährstoffeintrag, hoher Feinmaterialeintrag, Schwallbelastungen
- ▶ **strukturelle Defizite**  
Begradigung, wenig Profilabstufung / Tiefenvarianz, fehlender Uferbewuchs, fehlende Altarmenbindung / Breitenvarianz / Habitatwechsel
- ▶ **fehlende Durchgängigkeit**  
Durchlässe, Absturzbauwerke, Stauanlagen
- ▶ **Belastungen des Wasserhaushalts**  
kurze hohe Abflussspitzen / fehlender Rückhalt in der Fläche, fehlendes Niedrigwasserprofil



Wasserforum Oberpfalz - Hans-Dietrich Uhl - 21. April 2026

8



## Initialmaßnahmen in Abschnitten mit Strukturdefiziten

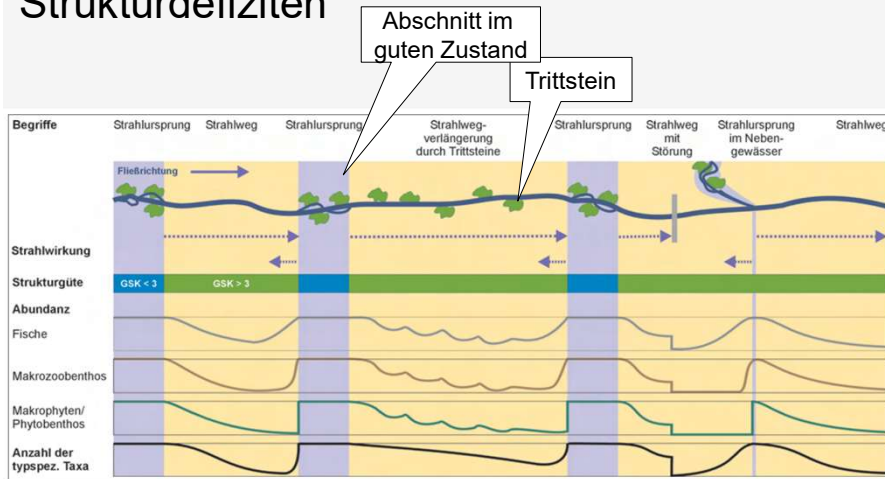


Abb. 5: Strahlwirkung auf Abundanz und Anzahl der relevanten Organismen in einem Gewässersystem (Schema). Gewässerstrukturgüteklassen sind kumuliert. Quelle: Deutscher Rat für Landespflege, Heft 81, 2008

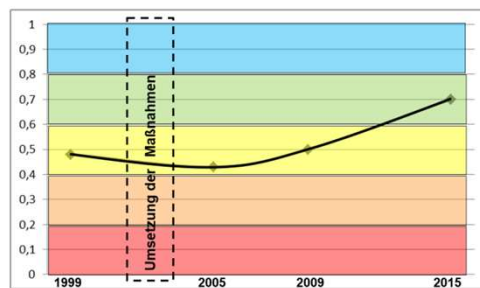
Wasserforum Oberpfalz - Hans-Dietrich Uhl - 21. April 2026

9



## Maßnahmen wirken – aber oft langsamer als gedacht

Thierbach (WWAAB)



— Bewertung des ökologischen Zustands (Makrozoobenthos)

Auswertungen durch B. Nordhardt

DBWas2022 / Dr. Folker Fischer / LFU-Abt. 8

Wasserforum Oberpfalz - Hans-Dietrich Uhl - 21. April 2026

10



## Maßnahmenauswahl für Gewässerentwicklung

- ▶ Eigendynamische Entwicklung zulassen
- ▶ Profil strukturieren für Habitatverbesserungen
- ▶ Laufverlängerung
- ▶ Gewässerrandstreifen
- ▶ Altarme oder Talauen anbinden
- ▶ technische Verbesserungen
- ▶ Rampen, technische Fischaufstiegsanlagen, Umgehungsgerinne
- ▶ Umgestaltung von Durchlässen, Brücken, Überfahrten



## Empfindlichkeiten steigen

Wer Zeit in der Natur verbringt, wird gesünder, kreativer und sogar klüger

Kommen Sie mit ins Grüne, auf einen erforschenden Spaziergang für alle fünf Sinne.

04.04.2026, 05:30 Uhr · 5 Leseminuten

Hören 7:29 Zusammenfassung Teilen Markieren

Neue Zürcher Zeitung  
Ausgabe 4. April 2026

Manchmal wird einem der Alltag zu viel. Wenn vor dem Fenster eine Baustelle wummert, Autos zu laut vorbeiziehen und der Geruch von Bratwurst sich mit dem von aufdringlichem Parfum mischt, dann wächst der Drang zu fliehen, hinaus ins Grüne.

Wasserforum Oberpfalz - Hans-Dietrich Uhl - 21. April 2026



## Fazit: wohin soll es gehen

- ▶ weiterhin große Aufgaben
  - Gewässerstruktur
  - Stoffeinträge, auch aus Mischwassereinleitungen
- ▶ mehr Platz für das Gewässer + Aue mitdenken, Beschattung
- ▶ Rückhalt in der Fläche
- ▶ eine Vielzahl kleiner Maßnahmen führt zum Erfolg



## Fazit: es wurde schon viel erreicht

- ▶ neues Fundament des Gewässerschutzes
- ▶ gute Informationslage zu Gewässerzustand und Ursachen von Einwirkungen
- ▶ sinnvolle Maßnahmen für den Abbau von Defiziten sind bekannt für zielgerichtetes Handeln
- ▶ Mehrfachnutzen besteht bei Gewässerentwicklung z. B. mit Klimaanpassung, Green Deal, Biodiversität, Moorschutz, Wiederherstellungs-Verordnung



## Kommunale Maßnahmen werden gefördert

### Zuwendungen für Ausbau und Unterhaltung

**90% Förderung** für Maßnahmen zum naturnahen **Gewässerausbau** sowie zum natürlichen Rückhalt

**75% Förderung** für **Gewässerunterhaltungsmaßnahmen**, die gezielt der WRRL nutzen

- Herstellung der Durchgängigkeit
- Beseitigung von Ufer- und Sohlsicherungen
- Einbringung von Totholz
- Anpflanzung eines Ufergehölzsaums
- Ingenieurbiologische Maßnahmen



## Gemeinsam für lebenswerte Bäche, Flüsse und Seen

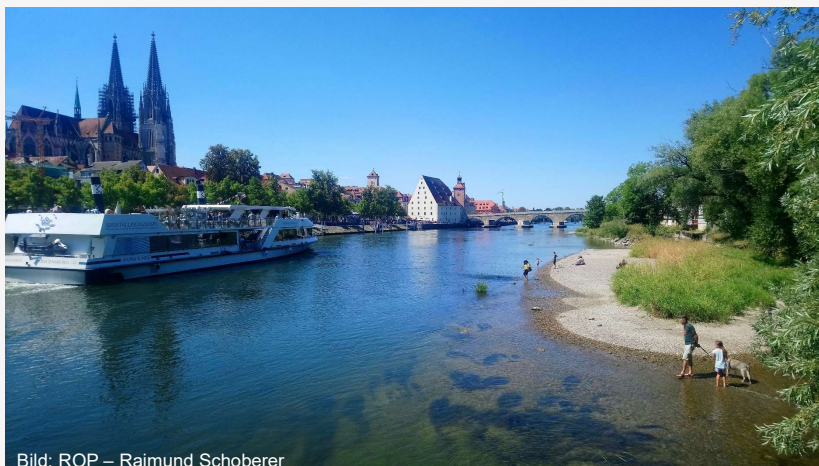


Bild: ROP – Raimund Schoberer